



Landeshauptstadt Schwerin  
Der Oberbürgermeister  
Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin

Schwerin, den 06.11.2023

### **ANFRAGE**

der SPD-Stadtfraktion  
gemäß § 4 Absatz 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

### **Kinderspielplatz Wacholderweg/Kirchenweg, Bebauungsplan Nr. 55.10 „Neues Wohnen am Lankower See“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 29.11.2016 beschloss der Hauptausschuss mehrheitlich den Abschluss eines Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr. 55.10 „Neues Wohnen am Lankower See“ (DS Nr. 00820/2016). Bestandteil des Vertrages war der Bauablaufplan, welcher u.A. die Herstellung eines Kinderspielplatzes (Ecke Wacholderweg/Kirchenweg) bis 11/2019 beinhaltete. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan wurde einschließlich des genannten Spielplatzes am 26.06.2017 durch die Stadtvertretung gefasst. Hierzu bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum wurde der Kinderspielplatz im B-Plan-Gebiet Nr. 55.10 bis heute nicht errichtet?
2. Wann kann mit der Fertigstellung des Spielplatzes gerechnet werden?
3. Warum wurde der zuständige Fachausschuss nicht über eine derartige Verzögerung bei der Errichtung des Spielplatzes informiert?

Mit freundlichen Grüßen,

Mandy Pfeifer

**Der Oberbürgermeister**

SPD-Stadtfraktion Schwerin  
Fraktionsvorsitzende Mandy Pfeifer  
Im Hause

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin  
Zimmer: 4.063  
Telefon: 0385 545-2656  
Fax:  
E-Mail: athiele@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihr Zeichen

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in  
Herr Thiele

Datum  
21.11.2023

## **Kinderspielplatz Wacholderweg/Kirchenweg, Bebauungsplan Nr. 55.10 „Neues Wohnen am Lankower See“**

Sehr geehrte Frau Pfeifer,

Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

### **1. Warum wurde der Kinderspielplatz bis heute nicht errichtet?**

Der Quartiers- und Spielplatz ist Bestandteil der abschließenden Erschließung des Wohngebietes „Neues Wohnen am Lankower See“. Sämtliche Modalitäten dazu sind im Erschließungsvertrag aus dem Jahr 2016 geregelt.

Die abschließenden Erschließungsarbeiten beginnen, wenn 80% der Gebäude im Plangebiet fertig gestellt sind. Dies verhindert, dass Erschließungsleistungen durch die verbleibenden Bauvorhaben geschädigt werden. Die Realisierungsquote von 80% trat später ein als ursprünglich geplant.

Der zu Beginn der Resterschließung (2022) vorliegende Entwurf für den Quartiers- und Spielplatz lag weit über den Kosten in Höhe von 200 T€, die mit dem Erschließungsträger im Erschließungsvertrag vereinbart sind. Der Erschließungsträger war nicht bereit und nicht verpflichtet, diese Mehrkosten vollständig zu übernehmen.

Zudem forderte die SDS, dass die Ausführungsplanung des Spielplatzes durch ein Fachplanungsbüro, z. B. einem Landschaftsarchitekten erstellt werden müsse. Der Erschließungsträger wurde mehrfach aufgefordert, eine entsprechende Planung vorzulegen.

Im Mai 2023 fand durch das dann beauftragte Fachplanungsbüro die Beteiligung der Anwohnenden zur Gestaltung bzw. Ausstattung der Plätze statt. Anfang November hat das Planungsbüro dem FD Stadtentwicklung und Wirtschaft und der SDS eine mit dem Senioren- und Behindertenbeirat abgestimmte Planung einschließlich einer Kostenschätzung zur Prüfung vorgelegt.

Nach Freigabe durch SDS muss diese mit dem Erschließungsträger abgestimmt werden. Insbesondere muss eine Einigung zu den Mehrkosten in Höhe von 110 T€ erzielt werden. Der Erschließungsträger ist bisher bereit, davon zusätzlich 60 T€ zu tragen. Im Anschluss soll die Planung dem Ortsbeirat Lankow vorgestellt werden.

**2. Wann kann mit der Fertigstellung des Spielplatzes gerechnet werden?**

Die Fertigstellung ist für Ende Juni 2024 geplant.

**3. Warum wurde der zuständige Fachausschuss nicht über eine derartige Verzögerung bei der Errichtung des Spielplatzes informiert?**

In der Öffentlichkeit und aus dem Ortsbeirat gab es mündliche Nachfragen und Befürchtungen, dass der Spielplatz nicht mehr entstünde. Diese Anfragen hat die Verwaltung stets mit der oben beschriebenen Aussage beantwortet und dem Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit Rechnung getragen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier